

Chemnitz

Beitrag von „Bolzbold“ vom 2. September 2018 16:00

Oh, dafür brauche ich keinen Harzler.

Ein Gespräch mit einem Nicht-Lehrer, der sich über die "zwölf Wochen bezahlten Urlaub", die "Halbtagsjobber" oder die "Willkürbenotier" auslässt, wird sich mit Argumenten bestenfalls in der Situation selbst überzeugen lassen. Sobald der Nicht-Lehrer wieder woanders ist, wird er weiter lästern.

Interessant ist, dass diejenigen, die Lehrer als Nachbarn oder Freunde haben, sich tatsächlich überzeugen lassen - weil sie es selbst unmittelbar über den Lehrer im Bekanntenkreis erfahren.

Dieses Prinzip müssten wir nun auf die Situation in Chemnitz übertragen. Da helfen keine Worte, hilft kein Überzeugen, hilft keine Strafe. Das Gegenteil von dem zu erfahren, was man behauptet gehört zu haben oder meint zu, DAS hilft.